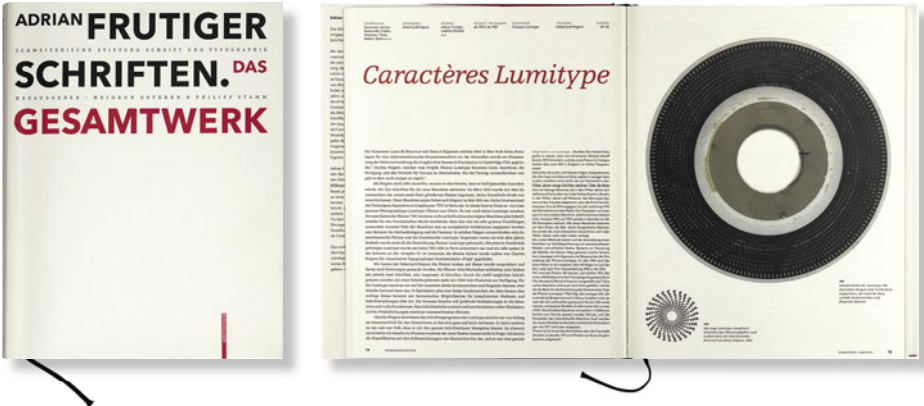


↳ beginnt diese Woche
→ endet diese Woche

VERANSTALTUNGEN			
Baden-Baden	Entre deux actes – Loge de comédienne Installationskunst. Ausstellung ▶ Heft 35.09	bis 08.11. Di–So 11–18, Do 10–20 Uhr	Staatliche Kunsthalle Baden-Baden, Lichtentaler Allee 8a ▶ www.kunsthalle-baden-baden.de
Bamberg	→ Hans Rothenburger (1919–1999) – Der Architekt der Bamberger Moderne. Ausstellung	bis 01.11. Di–So 9–17 Uhr	Historisches Museum Bamberg, Domplatz 7 ▶ www.bamberg.de/museum
Berlin	Berliner Baumhäuser von Tadashi Kawamata Ausstellung im Rahmen der Asien-Pazifik Wochen Berlin 2009	bis 10.01. Mi–Mo 11–19 Uhr	Haus der Kulturen der Welt, John-Foster-Dulles-Allee 10 ▶ www.hkw.de
	Designpreis 2009 Ausstellung der Preisträger	bis 27.11. Mo–Fr 10–16 Uhr	Internationales Design Zentrum Berlin, Reinhardtstraße 52 ▶ www.idz.de
	↳ Urbane Landschaften Kamel Louafi Landschaftsarchitekten. Ausstellung	05.11.–17.01. Mo–So 10–20 Uhr	AedesLand, Else-Ury-Bogen 600–601, Savignyplatz ▶ www.aedes-arc.de
	Ideale weiterbauen! Diskussionsrunde im Rahmen der Ausstellung „In der Zukunft leben!“ ▶ Heft 38.09	05.11. 19 Uhr	DAZ, Taut Saal, Köpenicker Straße 48/49 ▶ www.daz.de
	↳ Architektur Galerie Berlin 2006–2009 Ausstellung	06.11.–19.12. Di–Fr 14–19, Sa 12–16 Uhr	Architektur Galerie Berlin Werkraum, Karl-Marx-Allee 96 ▶ www.werkraum-agb.de
Bochum	Nullenergie = Normalität. Der Bochumer Weg und darüber hinaus 19. Runde der Bochumer Stadtgespräche	04.11. 19 Uhr	Museum Bochum, Kortumstraße 147
Braunschweig	Titus Bernhard, Augsburg Vortrag in der Reihe: Architekturpositionen	03.11. 19.30 Uhr	TU Braunschweig, Hörsaal PK 4.7, Pockelstraße 4 Veranstalter: Institut für Gebäudelehre und Entwerfen ▶ www.tu-braunschweig.de/arch
Detmold	Facade 2009 5. Fassadensymposium	27.11. 9.30–18 Uhr	Hochschule Ostwestfalen-Lippe, Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur, Emiliestraße 45 ▶ www.hs-owl.de/fb1/aktuelles
Erfurt	Pfitzner Moorkens Architekten – Werkbericht Architekturforum Thüringen	03.11. 19.15 Uhr	FH Erfurt, Fachbereich Architektur, Aula 2.OG, Schlüterstraße 1 ▶ www.fh-erfurt.de
Frankfurt/M.	Ben Willikens – Das Abendmahl und das DAM Ausstellung	bis 13.12. Di–So 11–18, Mi 11–20 Uhr	DAM Deutsches Architekturmuseum, Schaumainkai 43 ▶ www.dam-online.de
Hamburg	Vom Kulturdenkmal zum Tafelsilber Welche Konzepte schützen Denkmäler beim Verkauf? Diskussion	02.11. 19 Uhr	Freie Akademie der Künste, Klosterwall 23
Hannover	Neuland Filmvorführung und Diskussion ▶ Heft 12.07	09.11. 19.30 Uhr	Hochhaus-Lichtspiele, Goseride 9 Veranstalter: AG Stadtleben Hannover ▶ www.ag-stadtleben.de
Kaiserslautern	One week The Electric House The City Slicker u.a. Filme in der Reihe: Architektur Film Amerika	03.11. 17.30 Uhr	Union-Studio für Filmkunst, Kerststraße 24 Veranstalter: TU Kaiserslautern
Köln	guerilla gardening Machen „grüne Vandalen“ unsere Städte schöner? Vortrag	04.11. 19.00 Uhr	hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof Veranstalter: Haus der Architektur Köln ▶ www.hda-koeln.de
Ludwigsburg	24. Ludwigsburger Architektur-Quartett Diskussion	05.11. 19.30 Uhr	Musikhalle Ludwigsburg, Bahnhofstraße 19
München	Strukturalismus in Architektur und Städtebau Symposium	19.11.–21.11.	Fakultät Architektur der Hochschule München, Karlstraße 6 ▶ www.lrz-muenchen.de/~architektur
Stuttgart	Frank Barkow, Berlin Vortrag in der „November Reihe 2009“	04.11. 19 Uhr	Hörsaal M 17.01, K2, Universität Stuttgart, Keplerstraße 17 ▶ www.architektur.uni-stuttgart.de
Waiblingen	↳ Passiv-Haus Ausstellung	02.11.–20.11. Mo–Fr 9–17, Do bis 19 Uhr	Energieagentur Rems-Murr, Gewerbestraße 11
Zürich	Philippe Rahm, Architekten, Lausanne/Paris Vortrag in der Reihe: Bauten/bauen – Architekturlabor Schweiz	10.11. 18 Uhr	ETH Hönggerberg, Gebäude HIL, Auditorium E4 ▶ www.arch.ethz.ch/vortragsreihe

► www.bauwelt.de für komplette Seminarprogramme, vollständige Vortragsreihen, Kurzinhaltsangaben, Kritiken, Rezensionen und Termine, die uns nach Redaktionsschluss für das vorliegende Heft erreichten.

Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Rubrik publizierten Veranstaltungen wird nicht übernommen.



MONOGRAFIE

Adrian Frutiger | Das Gesamtwerk

Die Schrift-Typen von Adrian Frutiger gehören zu den erfolgreichsten Klassikern der Gegenwart. Kaum einer hat so nachhaltig das Schriften-Design der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts geprägt wie er. Der Birkhäuser Verlag würdigt dem Schaffen des Schweizer Gestalters anlässlich seines 80. Geburtstags nun einen Band, der das umfangreiche Gesamtwerk umfasst. Dieser höchst anspruchsvolle Band bezüglich Inhalt, Layout-, Druck- und Papierqualität darf schon jetzt als Standardwerk der Typografie gelten. In jahrelanger Recherche und enger Zusammenarbeit mit Adrian Frutiger haben die beiden Autoren Heidrun Osterer und Philipp Stamm diesen fundierten Überblick erstellt.

Es ist die erste Publikation mit einer ausführlichen Abhandlung über alle von Frutiger gestalteten Schriften und Logos – der veröffentlichten wie auch der unveröffentlichten. Über 50 Schriften und Schriftentwürfe Frutigers werden in chronologischer Reihenfolge in ihrer Entstehungsweise und ihrer Funktion vorgestellt. Serifen-, Grotiske-, römische- und eine Tamil-Schrift, Neon-Leuchtschrift und Wortmarken dokumentieren die Vielfalt seines Schaffens. Selbst in den kleinen Details wie den Asterisk(*)-Formen lässt sich die große Freude Frutigers am Entwerfen ablesen. Daneben enthält das Buch zu jeder Schrift ein persönliches Statement von Adrian Frutiger, mit Hintergrundinformationen, Anekdoten und Interviews, und zeigt autobiographisches Anschauungsmaterial sowie Praxisbeispiele.

„Ich bin fasziniert von der Einfachheit eines abstrakten Zeichens, von der Anziehungskraft der Buchstaben, die, aneinadergereiht, alle Gedanken der Welt sichtbar machen können. In Blei habe ich die Schrift und ihre Fähigkeit, mit immer denselben Lettern die ganze geistige Welt lesbar werden zu lassen, zuerst erlebt. Damit erwachte in mir das Bedürfnis, die bestmögliche Lesbarkeit zu entwickeln.“ Das ist ihm in der Tat gelungen. International bekannt wurde Frutiger Ende der 50er Jahre mit der Schrift Univers. In den 80er Jahren verlieh man ihm den Spitznamen „Mr. Sans Serif“, da sich seine serifenlosen Schriften durch hervorragende Leserlichkeit auszeichneten. Unermüdlich erscheint der Fleiß

und unerschöpflich das Potential des Schriftenmeisters – und unumgänglich erscheint sein Werk. Wir begegnen seinen Schriften quasi täglich, und zwar weltweit. Jeder hat sie schon einmal gelesen: Seine maschinenlesbare Schrift OCR-B wurde zur offiziellen ISO-Schrift und befindet sich auf Kreditkarten, Reisepässen und als ISBN-Nummern auf Büchern. Seine Schriften zieren die Orientierungssysteme im Pariser Flughafen Orly, die Verpackungen der Kosmetikfirma Shiseido, das Leitsystem der Pariser Metro oder die Autobahnschilder der Schweiz. Alle diese Schriften gilt es in Wort und Bild zu bestaunen in der vorliegenden Frutiger-Bibel. *Tatjana Reimann*

Adrian Frutiger | Das Gesamtwerk | Herausgegeben von Heidrun Osterer und Philipp Stamm | 460 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, 99 Euro | Birkhäuser, Basel Berlin Boston 2008 | ▶ ISBN 978-3-7643-8576-7

DESIGN

Design – Eine Einführung | Entwurf im sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Kontext

Dicke Bücher über Design erheben meist schon optisch den Anspruch, eine umfassende Dokumentation dieser Materie zu sein. Und so nähert man sich auch den 300 Seiten dieses Buches in der Erwartung, farbigen Abbildungen, großen Fotos und ausgelassenen Bilderserien von „schönen und trendigen“ Objekten zu begegnen. Der Autor jedoch erfüllt diese Lesererwartung – oder sollte man besser Befürchtung sagen? – kaum. Zunächst behauptet Beat Schneider in der Einleitung, dass Design die lebendigste und populärste Kunst(-form) der Gegenwart sei. Provokanter werden die Folgeabsätze mit den Feststellungen, dass zeitgenössisches Design nicht viel mehr hervorbringe als „Luxusgegenstände für eine sinnentleerte Konsumwelt“. Zum Design-Hype dürfen sich laut Schneider auf ernüchternde Weise auch gerne Beispiele von Tötungs-, Folter- und Überwachungsinstrumenten gesellen – als politisch unkorrektes, aber nichtsdestotrotz reales „Gegendesign“.

Im Hauptteil des Buches schildert der Autor über 200 Jahre Designgeschichte in 16 Kapiteln, von

der „Industrialisierung und dem Beginn des Designs“ bis zu: „Digitale Revolution und Design“. Er datiert die Anfänge des Produktdesigns als unabhängiges Betätigungsfeld in der Marktwirtschaft auf den Beginn der Industriellen Revolution.

Jedes der 16 Kapitel gliedert sich in zwei Abschnitte: in „Wirtschaftliches und Soziales“ als historisches, gesellschaftliches und ökonomisches Heranführen an die jeweilige Designepoche bzw. -strömung und in einen „Kommentar“, in dem der Autor bedeutende Fakten zusammenfasst – nicht ohne streitlustig und kritisch auf das jeweilige Dankengut zu reagieren. Dazwischen gestreut, in der oberen Seitenhälfte, finden sich Abbildungen von einigen Designobjekten der Epoche. Leider kommen die Bilder nie über Visitenkartengröße hinaus, und die kurzen Bildunterschriften schaffen es selten, angemessen über das jeweilige Objekt zu informieren.

Der zweite Teil, „Design im Kontext: Debatte“, kommt gänzlich ohne Illustrationen aus und behandelt in acht Kapiteln überaus erfrischende und in Designmonografien oft vernachlässigte Aspekte wie „Geschmack und Kitsch“, „Gender im Design“ und „Forschung und Wissenschaft“. Schneider unterstreicht, dass die Disziplin der Produkt- und Kommunikationsgestaltung eigentlich immer Knecht der Industrie ist, und wirft ihr vor, soziale Aspekte zugunsten des Postulats „Mehr Verkaufen!“ verraten zu haben. Allerdings folgt die erfahrungsgetränkte Einsicht, dass Design nicht zum Weltverbessern taugt, auf dem Fuße. Überaus aufschlussreich sind auch die Ausführungen über Design in der Dritten Welt. In kurzen Absätzen werden Entwicklungen und historisch bedingte Nicht-Entwicklungen einiger Dritte-Welt-Länder außerhalb des „Designkreises der Metropolen“ angerissen.

Beat Schneiders Buch über Design ist keine Einführung in die Materie – der Schweizer bietet vielmehr eine Weiterführung mit umfassenden Kontextbetrachtungen und strömungskritischen Analysen als sinnvolle Ergänzung zu den unzähligen Bildbänden. *Hannes Tappeiner*

Design – Eine Einführung | Entwurf im sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Kontext | Von Beat Schneider | 300 Seiten mit zahlr. Abb., 34,90 Euro | Birkhäuser, Basel Berlin Boston 2008 | ▶ ISBN 978-3-7643-8942-0